



# Veranstaltungen 2017 2. Halbjahr

## Kartenvorverkauf:

Medienforum des Bistums Essen  
Zwölfling 14, 45127 Essen  
Tel.: 0201 / 2204-274  
medienforum@bistum-essen

## September

**Mittwoch, 6. September 2017 – 19.30 Uhr**

**„Eigentlich müssten wir tanzen“**

Heinz Helle liest aus seinem Roman und spricht mit Dr. Hubert Winkels, Literaturkritiker der ZEIT  
In Koop. mit dem Literaturbüro Ruhr e.V. im Rahmen des Projektes „Über Leben! – Fantasien zu nahen Zukunft“.

Eine Gruppe junger Männer verbringt ein Wochenende auf einer Berghütte. Als sie ins Tal zurückkehren, sind die Ortschaften verwüstet. Die Menschen sind tot oder geflohen, die Häuser und Geschäfte geplündert, die Autos ausgebrannt. Zu Fuß versuchen sie, sich in ihre Heimatstadt durchzuschlagen. Sie funktionieren so gut sie können. Tagsüber streifen sie durch das zerstörte Land, nachts durch ihre Erinnerung. Auf der Suche nach einem Grund am Leben zu bleiben. Doch reicht das Aufrechterhalten der wichtigsten Körperfunktionen, um von sich sagen zu können, man sei am Leben?

**Eintritt: 8,00 €**

**Dienstag, 12. September 2017 – 19.30 Uhr**

**„Haltung ist Stärke – Was auf dem Spiel steht“**

**Im Gespräch mit:**

**Sabine Leutheusser-Schnarrenberger,  
Bundesministerin der Justiz a.D.**

Mit Leidenschaft, einem langen Atem, Humor und unbedingter Sachbezogenheit zeigt Sabine Leutheusser-Schnarrenberger Qualitäten, über die Politiker heute seltener verfügen und die von den Wählern vermisst werden.

**Eintritt: 15,00 €**

**Donnerstag, 21. September 2017 – 19.30 Uhr**

**„Schlafen werden wir später“**

**Lesung und Gespräch mit der Autorin Zsuzsa Bank**

Ein Roman über die Freundschaft zweier Frauen: Die Schriftstellerin Márta lebt mit ihrem Mann und drei Kindern in einer deutschen Großstadt. Jeden Tag kämpft sie darum, ihre Arbeit gegen die Zumutungen des Alltags zu verteidigen. Ihre Freundin Johanna hingegen ist Lehrerin im Schwarzwald und kinderlos. Statt mit ihrer Doktorarbeit weiterzukommen, kämpft sie mit den Gespenstern der Vergangenheit: mit dem Mann, der sie verlassen hat, mit dem Krebs, den sie überwunden geglaubt hat, mit ihrem Vater, der so jung gestorben ist. Beide Frauen wissen, dass sie mehr wollen als nur noch nicht zu sterben. Aber was machen sie jetzt mit diesem Leben, dessen Weg sie schon zur Hälfte gegangen sind?

**Eintritt: 12,00 €**

**Mittwoch, 27. September 2017 – 19.30 Uhr**

**„Lebenskonnenschaft – Impulse aus der Philosophie der Lebenskunst“ -  
Filmgespräche zum Thema „Familie“**

**Termine: 27.09.2017 / 22.11.2017 / 13.12.2017**

Die Titel der Filme, die gezeigt werden, sind im Medienforum zu erfragen.

**Eintritt: frei / Um Voranmeldung wird gebeten.**

**Donnerstag, 28. September 2017 – 19.30 Uhr**

**„Marschmusik“**

**Lesung und Gespräch mit dem Autor Martin Becker**

In den frühen Sechzigern lernen sich die Eltern des jungen Mannes kennen: Sie ist Näherin, er ist Kohlenhauer. Viele Jahrzehnte später will der erwachsene Sohn endlich Licht ins Dunkel der eigenen Familiengeschichte bringen. Daher kommt er zurück in die Kleinstadt am Rande des Ruhrgebietes, in der er seine Kindheit verbrachte. Zurück in sein Elternhaus – ein schmuckloses Gebäude, in die Jahre gekommen. Seit dem Tod seines Vaters lebt seine Mutter allein in dem Haus.

Martin Becker erzählt vom Aufwachsen in einer proletarischen Familie am Rande des Ruhrgebietes. Vom Außenseitertum der kleinen Leute, aber auch von Momenten großen Glücks.

**Eintritt: 13,00 €**

## Oktober

**Dienstag, 10. Oktober 2017 – 19.30 Uhr**

**„Hier sind Drachen“**

**Lesung und Gespräch mit der Autorin Husch Josten  
Was ist Zufall? Was ist Schicksal? Was ist göttliche Fügung?**

14. November 2015: Am Morgen nach den verheerenden Terroranschlägen von Paris macht sich die Reporterin Caren auf den Weg in die französische Hauptstadt, um über die Lage vor Ort zu berichten. Doch ihr Flug verzögert sich, die Lage ist angespannt, am Heathrow Airport herrscht nach einem anonymen Anruf Alarmbereitschaft. Die bedrohliche Situation und wachsende Nervosität der Sicherheitsbeamten bringen Carens älteren Sitznachbarn allerdings nicht aus der Ruhe, stoisch liest er weiter in Wittgensteins „Tractatus“. Der gleichermaßen unbefangene wie charismatische Philosoph und Zufallsforscher verwickelt Caren, mit deren Gelassenheit es seit Monaten nicht zum Besten steht, in ein faszinierendes Gespräch. „Ein Roman, der auf allerengstem Raum existenzielle Fragen thematisiert“.

**Eintritt: 10,00 €**

**Donnerstag, 19. Oktober 2017 – 19.30 Uhr**

**„EVANGELIO“**

**Lesung und Gespräch mit dem Autor Feridun Zaimoglu**

4. Mai 1521 bis 01. März 1522: Martin Luther hält sich auf der Wartburg auf. Gänzlich unfreiwillig, denn er ist auf Geheiß des Kurfürsten von Sachsen in Gewahrsam genommen worden. Dort sieht er sich größten Anfechtungen ausgesetzt, vollbringt aber auch sein größtes Werk: In nur zehn Wochen übersetzt er das Neue Testament ins Deutsche. Feridun Zaimoglu begibt sich in die Zeit, auf die Burg und in die Kämpfe, die der Übersetzer auszufechten hat. Dazu bedient er sich eines Ich-Erzählers, der zwar eine erfundene Figur, aber äußerst faszinierend ist: Landsknecht Burkhard, ein ungeratener Kaufmannssohn, ist Martin Luther zum Schutze an die Seite gestellt. Seine Perspektive ist es, die den Blick auf das Leben, das Streben und die Qualen des Reformators eröffnet. Burkhard selbst ist Katholik und Anhänger des alten Brauchs und sieht Luthers Wirken mit Sorge. Er will nicht abfallen, nicht mit der Sitte brechen und muss doch den, der dieses tut, schützen und bewahren. Ja, er muss Luther sogar begleiten, als dieser heimlich die Burg verlässt und sich bei Melanchthon in Wittenberg aufhält. Und er muss Luther beistehen, als ihn die sogenannte Teufelsbibel in schlimmste Höllenvisionen stürzt.

**Eintritt: 13,00 €**

**November**

**Donnerstag, 7. November 2017 – 19.30 Uhr**

**„Gravuren in der Zeit“**

**Ein Gespräch über das Buch „NachGott – Glaubens- und Unglaubensversuche“ von Peter Sloterdijk**

**Gesprächspartner:**

**Marcus Minten, Mülheim und Thomas Holtbernd, Bottrop**

Die Gegenwart wird mit Stichworten wie „Neue Unübersichtlichkeit“ oder „Radikale Pluralität“ beschrieben. Umso nötiger ist es, sich zu orientieren. Dazu soll diese Veranstaltungsreihe einen Beitrag leisten. Im Mittelpunkt der Reihe „Gravuren in der Zeit“ steht ein Buch, das ersucht die Zeit in ihren Gravuren zu erfassen und sich selbst in die Zeit zu schreiben. Das Buch wird in seinen Grundzügen vorgestellt. Leseerfahrungen und Resonanzen werden erläutert und auf anregende Niveau differenziert und kritisch mit in den Gesprächsprozess genommen, der in ein Gespräch mit dem Publikum mündet.

**Eintritt: 8,00 €**

**Dienstag, 14. November 2017 – 19.30 Uhr**

**„Morgen ist leider auch noch ein Tag“**

**Live-Literatur mit Risiken und Nebenwirkungen!**

**Autor: Tobi Katze**

Selbstironisch und sehr ehrlich erzählt Tobi Katze von seinem Leben mit Depression. Nach der Diagnose seines Therapeuten ist er beinahe erleichtert. Endlich hat er einen Namen für das Gefühl, dass irgendetwas nicht in Ordnung ist. Die meiste Zeit schließt er sich in seiner Wohnung ein und spricht lieber mit der schmutzigen Wäsche als mit seinen Freunden. Abends übertönt er die Stille in ihm mit Partys, füllt die Leere, wo Gefühle sein sollten, mit Bier und pflanzt sich ein Dauergrinsen ins Gesicht, um ja nicht den Anschein zu erwecken, etwas wäre nicht in Ordnung.

**Eintritt: 10,00 €**

**Dienstag, 28. November 2017 – 19.30 Uhr**

**„Glänzende Aussichten“**

**Eine Gesprächsreihe zur Zukunft von Christentum und Kirche**

**Lesung und Gespräch mit dem Autor und Sozialwissenschaftler Hans Joas aus seiner Publikation: „Kirche als Moralagentur?“**

In diesem Buch hält Hans Joas fest, dass sich die Kirchen einerseits nicht über einen Mangel an öffentlicher Aufmerksamkeit beklagen können. Andererseits sei allerdings immer weniger Menschen klar, was Kirche sei und worin ihre Notwendigkeit eigentlich bestehe. Vor diesem Hintergrund werde Kirche vor allem als eine Agentur für das Moralische wahrgenommen. Hans Joas geht daher der Frage nach: Ist Kirche bloß eine Moralagentur der Gesellschaft und sollte sie sich überhaupt als eine solche verstehen? Was wäre ein angemessenes Verständnis von Kirche in unserer Zeit?

**Eintritt: 5,00 €**

**Dezember**

**Dienstag, 5. Dezember 2017 – 19.30 Uhr**

**„Die Tage, die ich mit Gott verbrachte“**

**Lesung mit dem Autor, Kolumnisten und Journalisten Axel Hacke**

Schon immer sagt Axel Hacke, sei Gott für ihn ein melancholischer alter Herr gewesen, der etwas Großes schaffen wollte, doch einsehen muss, dass ihm nicht wieder gut zu machende Fehler unterlaufen sind. In „Die Tage, die ich mit Gott verbrachte“ schildert Hacke seine Begegnung mit diesem Schöpfer, der unglücklich ist über die Unvollkommenheit des eigenen Werks, nun aus seiner Einsamkeit flieht und ausgerechnet bei den Menschen Trost sucht: eine so großartige wie versponnene

Geschichte voll seltsamster Ereignisse, heiter und sehr ernst zugleich – ganz das Richtige für unsere Zeiten, in denen eine Hacke-Lesung sowieso nie schaden kann.

**Eintritt: 20,00 €**

**Dienstag, 12. Dezember 2017 – 19.30 Uhr**

**„Lust aufs WORT! – Die neue**

**Einheitsübersetzung der Bibel entdecken“**

**Einführung: Dr. Herbert Fendrich, Essen**

**Lesung: Maria Wolf, Bochum**

**Impulse zur Wirkkraft: Dr. Klaus Kleffner, Essen**

Am 20.09.2016 stellte die Deutsche Bischofskonferenz nach zehnjähriger Arbeit die überarbeitete Einheitsübersetzung der Öffentlichkeit vor. Der Vorsitzende des Leitungsgremiums, Bischof em. Dr. Joachim Wanke, benannte dabei die Herausforderung und Chance jeder Veränderung, indem er sagte: „Viel Vertrautes bleibt, und einiges wird uns ungewohnt vorkommen – eine wunderbare Chance, dass wir wieder genauer hinhören und Gottes Wort neu an uns heranlassen.“ „Lust aufs WORT!“ will diese Chance wahrnehmen und allen, die sich für die neue Einheitsübersetzung der Bibel interessieren, eine erste Einführung in die vorgenommenen Veränderungen geben, einzelne biblische Texte durch eine Lesung zu Gehör bringen und der Wirkkraft dieser Texte mit kurzen angeleiteten spirituellen Übungen nachspüren.

**Eintritt: 10,00 €**

**Donnerstag, 14. Dezember 2017 – 19.30 Uhr**

**“GYPSY MEETS CHRISTMAS”**

**Ein Konzertabend mit dem New Joscho Stephan Quartett**

Joscho Stephan und Band haben einen wunderbaren Konzertabend für die besinnlichen Tage vor Weihnachten vorbereitet. Mit Sebastian Reimann an der Geige, Sven Jungbeck an Rhythmusgitarre und Gesang und Stefan Berger am Kontrabass. In diesem Konzert werden sie gängigen Weihnachtsmelodien ihren eigenen Stempel aufdrücken. Die Songs sind bekannt, der Stil ist ein gänzlich neuer. Christmas-Swing-Klassiker wie „Let it snow“, „White Christmas“ und „Christmas Song“, aber auch deutsche Klassiker wie „Ihr Kinderlein kommet“, „Maria durch ein Dornwald ging“ sowie „Leise rieselt der Schnee“ wurden neu arrangiert. Herausgekommen sind interessante Interpretationen von Weihnachtsliedern, die live die Zuhörerinnen und Zuhörer unbedingt zum Mitsingen anregen werden.

**Eintritt: 15,00 €**